



NEUJAHRSEMPFANG IM FRIEDBERGER SCHLOSS

Februar – Zum Neujahrsempfang hatte die Friedberger SPD am 5. Februar den ehemaligen Münchener Oberbürgermeister Christian Ude (Foto Mitte) als Gastredner eingeladen. Zahlreiche, geladene Gäste erlebten im großen Saal im Friedberger Wittelsbacher Schloss eine am Ende nachdenklich stimmende Prognose in der Rede des ausgezeichneten Rhetorikers.

Eine „positive Sicht auf die Zukunft Friedbergs“ forderte Friedbergs SPD-Franktionsvorsitzende Ulrike Sasse-Feile (Foto links) als Tenor für den Blick in die Zukunft der Stadt. Die vergangenen drei Jahre seien Krisenjahre gewesen in vieler Hinsicht. Aber gerade in diesen Zeiten habe der Wille zur Hilfe und Unterstützung durch die Bürger:innen gezeigt, „dass selbst über die ehrenamtlichen Tätigkeiten



hinaus ein großer Zusammenhalt unsere Stadt prägt.“

Im Anschluss war in der Rede des Friedberger Ersten Bürgermeisters Roland Eichmann (Foto rechts) der neue Bauhof eines seiner Themen. „Unzumutbare Zustände im bestehenden Bauhof an der Stefanstraße“, so Eichmann, verbieten eine Verzögerung oder einen Stopp des Bauhofprojekts. „Eine Neuauflage der 25 Jahre dauernden Diskussion über ein Für und Wider“, so Eichmann hätte zur Folge, „dass erneut für die nächsten fünf bis zehn nichts passieren wird.“

Wie in allen anderen Kommunen „sei die Lage ernst, aber durchaus nicht hoffnungslos“ beschrieb Eichmann die derzeitige finanzielle Struktur der Stadt. Er führte die erfolgreichen Unternehmungen im städtischen Wohnungsbau an und bestä-

tigte den Rückfluss von einer Million Euro, die zu den bekannten sechs Millionen in den kommunalen Haushalt fließen werden.

„Was für eine Location“ freute sich Christian Ude zu Beginn seiner Rede über den Festsaal im Friedberger Schloss. Doch er lenkte sein Thema schnell auf den Krieg in der Ukraine und dessen Auswirkungen auf Wirtschaft und Handel in der gesamten Welt. Mit einer Retrospektive auf die ehemalige „Kuba-Krise“ von 1962: Um ein Haar wäre es damals zur atomaren Auseinandersetzung zwischen den USA und der damaligen Sowjetunion gekommen – hätte nicht der gute Wille der Beteiligten eine Eskalation verhindert. Vergleiche zur damaligen Situation seien derzeit nicht erkennbar, stellte Ude fest. „Putin führt einen Angriffskrieg und nichts kann dieses Verhalten beschönigen.“ Ein derartiger, militärischer Schlag ist ohne die dazu völkerrechtliche Zustimmung wegen des Verhaltens des Gegners eine menschenverachtende Handlung. Es sollte darüber nachgedacht werden, die Sicherheitslage Russlands in der Art zu festigen, „dass Putin in seinem Land mit Lügengeschichten nicht mehr punkten kann.“

Den Neujahrsempfang beschloss Sasse-Feile dann positiv: „Friedberg ist eine schöne Stadt. Nicht umsonst ist das

IMPRESSUM

Herausgeber:

SPD Ortsverein Friedberg
Schützenstraße 8
86316 Friedberg
0821 606773
ulrike.sasse-feile@spd-friedberg.bayern

Redaktion:

Stefanie Lang
Franz Scherer

www.spd-friedberg.bayern

www.facebook.com/SPDFriedberg

www.instagram.com/spd_friedberg_bayern

Motto unserer Stadt „Friedberg beflügelt“. Die SPD Friedberg habe Spaß und den Willen dazu, die Zukunft der Stadt mit zu gestalten.

(Text/Foto: Franz Scherer)

„ERDBEER-SHAKES“ BEIM FASCHINGSTREIBEN

Februar – Endlich wieder Faschingstreiben in Friedberg, nach zweijähriger Corona-Pause. Neben tausenden Teilnehmer:innen am Umzug und entlang der Strecke sorgten am Marienplatz Musik- und Tanzgruppen für Stimmung auf der Hauptbühne, direkt daneben die SPD Friedberg für die nötige prickelnde Begleitung. Als „Erbeer-Shakes“ verkleidet schenkten Petra Goger, Brigitte Dannhäuser-Lehmann, Ingrid Becke, Beate Gnädiger und Stefanie Lang (linkes Bild von links) im Takt der Musik Sekt pur oder als „Rotes Früchtchen“ (mit Obstsirup) aus. Das erfreute die Faschingsfans, egal ob im roten SPD-Trinkbecher oder mit eigenem Gefäß.



EXKLUSIVER EINBLICK: VINZENZ-PALLOTTI-SCHULE

Februar – Sich selbst vor Ort ein Bild verschaffen, das ist der SPD Friedberg wichtig. Deshalb organisierten die Ortsvereinsvorsitzenden Tamara Greber und Ulrike Sasse-Feile (kleines Bild von links) noch vor der offiziellen Eröffnung der Vinzenz-Pallotti-Schule eine exklusive Führung für seine Mitglieder. Auf den ehemaligen Sportfeldern zwischen der Hermann-Löns-Straße und dem Volksfestplatz entstand in den letzten Jahren für rund 35 Millionen Euro der Ersatzneubau des sonderpädagogisches Förderzentrum mit Sporthalle und Freisportflächen.

Anfang Februar ermöglichten Dominik Endres von der örtlichen Bauleitung des Architekturbüros Endres+Tiefenbacher sowie Manuel Hitzler, Sachgebietsleiter Hochbau im Landratsamt Aichach-Friedberg, exklusive Einblicke in das mit Photovoltaikanlage auf dem Dach ausgestattete Gebäude mit 21 Klassenräumen, neun Fachräumen (wie Lehrküchen, Computer- Kunst, und Werkräume), die Sporthalle sowie die Aula, die mit einer Sitzstufenanlage Platz für bis zu 240 Personen bietet.



SPD Ortsverein Friedberg
Schützenstraße 8
86316 Friedberg
0821 606773
ulrike.sasse-feile@spd-friedberg.bayern



Stefanie Lang
Franz Scherer

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVER- SAMMLUNG

März – Neues Jahr, neues Glück: Nachdem die Jahreshauptversammlung 2022 aufgrund von Wettkapriolen leider kurzfristig ausfallen musste, gibt es nun einen neuen Termin: Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft findet am Freitag, 17. März, um 19.30 Uhr im Divano statt. Die ASF trifft sich bereits um 18 Uhr zur Jahreshauptversammlung.

„ALLES GUTE FÜR 2023“

Januar – Eine Portion Glück – wer kann das nicht gebrauchen. Deshalb hielt die SPD Friedberg auch in diesem Jahr wieder an ihrer Tradition fest und verteilte auf dem Friedberger Wochenmarkt kleine Glücksbringer an die Besucher:innen. 120 Schweinchen oder Schornsteinfeger wechselten innerhalb von 1,5 Stunden bei schönsten Sonnenschein und dem ein oder anderen Plausch den Besitzer oder die Besitzerin. Und auch die Standbetreibenden gingen nicht ohne ein Quentchen Glück nach Hause.

SPD Ortsvereinsvorsitzende Ulrike Sasse-Feile resümiert: "Es ist eine schöne Tradition der SPD Friedberg und wir spielen gerne die Glücksboten fürs neue Jahr. Die Bürger:innen haben sich sehr gefreut und wünschen sich fast alle das gleiche fürs neue Jahr: Gesundheit und endlich wieder Frieden in Europa."

www.spd-friedberg.bayern

www.facebook.com/SPDFriedberg

www.instagram.com/spd_friedberg_bayern